



Mitteilungen des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg

in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAG-SH/HH, dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

Beiträge und Fotos von SVEN BAUMUNG, ROLF DÖRNBACH, HANS-JOACHIM HOFF, BERNHARD KONDZIELLA, ALEXANDER MITSCHKE, DETLEF SCHLORF, GUIDO TEENCK und ANDREAS ZOURS.

04/2014

Zum nächsten Vortragsabend laden wir ein! Er findet statt am **Montag, den 28.04.2014** um 19.00 Uhr im Großen Hörsaal des Biozentrums Grindel (ehemals Zoologisches Institut), Martin-Luther-King-Platz 3, Hamburg.

Programm am Vortragsabend

Sturmmöwe: Wiederfunde aus dem Hamburger Raum OLAF GEITER, SUSANNE HOMMA

Aktuelles vogelkundliches Geschehen ALEXANDER MITSCHKE



23.03.2014, Alter Botanischer Garten: Blaumeisen im Frühling - einer der schönsten einheimischen Brutvögel (Foto: ALEXANDER MITSCHKE)

Zum Vortragsprogramm des AK VSW HH**Vorschau auf die nächsten Monate**

Vorläufiges Vertragsprogramm für die kommenden Monate. Vorträge jeweils montags um 19.00 Uhr im Biozentrum Grindel

- | | |
|--------------------|--|
| 19. Mai 2014 | MARTINA BORN
Beobachtungen am Teichhuhn in Hamburg |
| 16. Juni 2014 | N.N.
Sommerexkursion |
| 18. August 2014 | HEINKE MULSOW & GUIDO RASTIG
Brutvögel in der Boberger Niederung - Ergebnisse aus sechs Jahren systematischer Bestandserfassung |
| 15. September 2014 | SIMON HINRICHS
Gans Hamburg - Was geht ab in der Stadt? - Interessantes aus dem Leben der Graugans. |
| 20. Oktober 2014 | MARCO SOMMERFELD
29 Jahre Pentadenzählungen in der Wedeler Marsch (Arbeitstitel) |
| 17. November 2014 | N.N. |
| 15. Dezember 2014 | STEFAN GARTHE
Gardenbirds & Wintervogelzählung - aktuelle Ergebnisse (Arbeitstitel) |
| 19. Januar 2015 | N.N. |
| 16. Februar 2015 | ALEXANDER MITSCHKE
Die Vogelwelt im Hamburger Raum 2014 und ein Ausblick auf anstehende Aufgaben 2015 |

Zum Mitmachen: Zähltermine und Erfassungsprogramme**Internationale Wasservogelzählung 2013/14**

Folgende Termine gelten 2014:

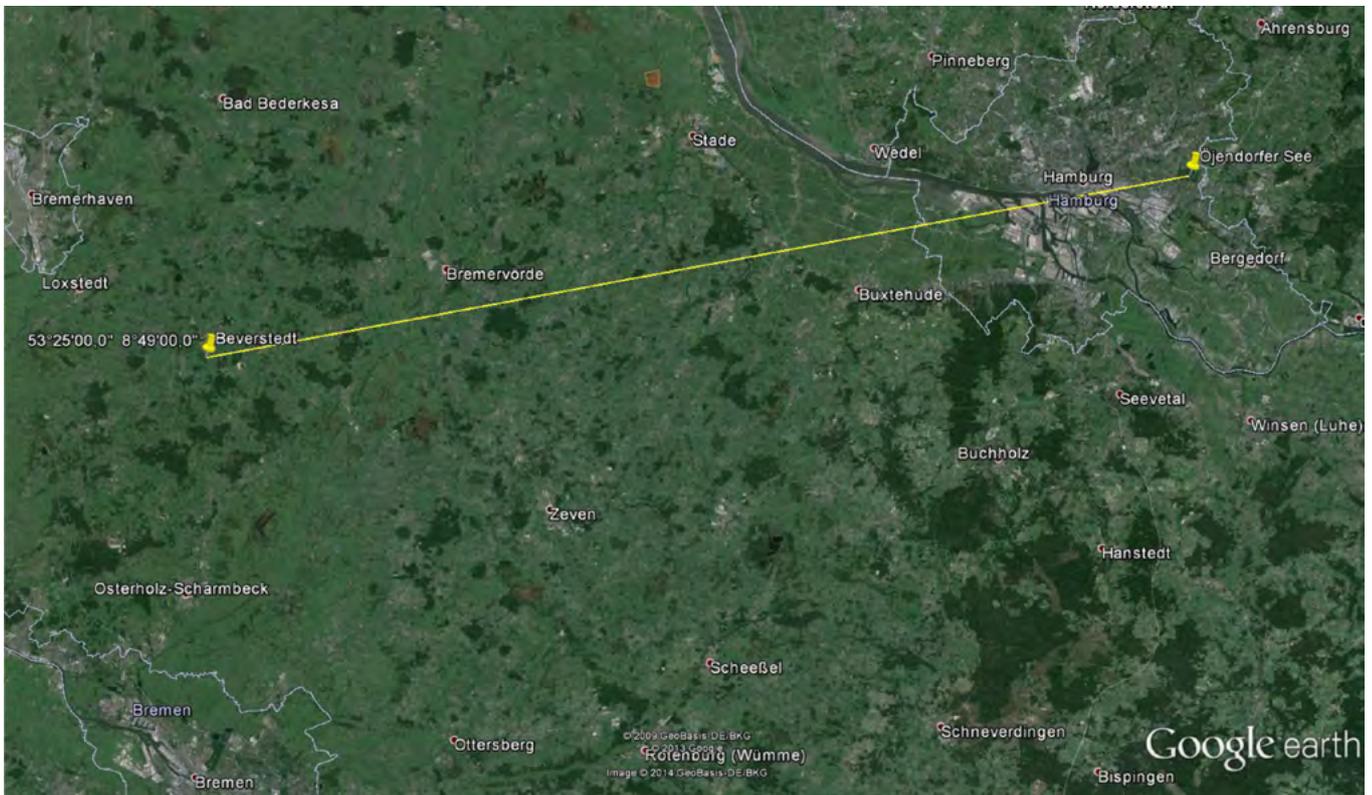
12./13.04.2014, 17./18.05.2014, 14./15.06.2014, 19./20.07.2014, 16./17.08.2014, 20./21.09.2014

DETLEF SCHLORF

Aktuelles aus der Avifauna von Hamburg und Umgebung

Nilgans E06549 Wiederfund

Ergänzung zu den Januar Mitteilungen 2014



Die Nilgans E06549 wurde von mir am 09.08.'13 am Öjendorfer See als nicht flügge beringt. Siehe auch dazu die Januar 2014 Mitteilungen (Nilgans Erstbrut). Lt. Mitteilung der Beringungszentrale Helgoland vom 14.02.'14 wurde die o.g. Nilgans als frischer Totfund am 06.02.'14 aus Beverstedt / Nds. gemeldet. Das entspricht einer Distanz von 80 Km, Richtung 258° (Westen).

Ferner konnte ich am 14.03.'14 das Brutpaar vom letzten Jahr wiederum an gleicher Stelle beobachten. Die Feststellung ist dadurch gesichert, da eine der Nilgänse beringt ist. Somit ist naheliegend, daß es dies Jahr erneut zu einer Brut kommen wird.

Hans-Joachim Hoff, Desmastr. 22, 28832 Achim, eMail: SkyMcCloud@gmx.de

Schwarzkopfmöwen Wiederfund Nr. 6478

Uns erreichte Ende März einer der seltenen Wiederfunde vom Mittelmeer - die Schwarzkopfmöwe AKCH wurde fotografiert in der Flussmündung des Entella in Lavagna südlich von Genua, 1020 km entfernt von dem Flachdach in Hamburg-Moorfleet, wo sie nichtflügge beringt wurde im Juni 2011.

In ihren drei Lebensjahren hat AKCH bereits fünf Länder gesehen: Noch nicht geschlechtsreif besuchte sie im Mai 2012 eine Kolonie im südenenglischen Essex und bereits neun Tage später wurde sie gemeldet aus der Kolonie von Total in Antwerpen. Im Hochsommer 2013 fand sich AKCH dann im französischen Boulogne-sur-Mer ein, vielleicht hat sie sich dort verpaart und folgt nun der Partnerin ins östliche Europa. Vielleicht ist sie in diesem Sommer aber auch wieder auf dem Kleinen Brook in Allermöhe zu finden – dort hat sie ihre ersten selbständigen Schritte gemacht.

AG SCHWARZKOPFMÖWE UNTERELBE / ANDREAS ZOURS

Veranstaltungshinweise

Dienstag, 15.04. & 20.05.2014, 18.00 Uhr

Was singt denn da an der Wandse

Vogelkundliche Führung, NABU Wandsbek, Treffen NABU-Infopunkt Wandse
Sylter Weg 2/Ecke Walddörfer Straße

Mittwoch ,23.04., 30.04 & Montag 19.05. 2014, 18.00 Uhr

Was singt denn da? NSG Stellmoorer Tunneltal

Vogelkundliche Führung von W. Hanoldt, NABU Rahlstedt. Treff: HVV Bus Stopp
24 Ecke Saseler /Meiendorfer Straße

Dienstag, 15.04. & 06.05.2014, 18:15 Uhr, U. Hanke & U. Kühn

Donnerstag, 17.04., 18.00 Uhr, T. Schmidt

Was singt denn da? Ohlsdorfer Friedhof

Vogelkundliche Führung,
Treff: Haupteingang Friedhof

Dienstags , 15.04., 22.04., 06.05., 13.05., 20.05., 27.05., 2014, jeweils 17:30 Uhr

Was singt denn da? Grünzug Altona

Vogelkundliche Führung. K. Mielke
Treff: St. Johanniskirche, Max-Brauer-Allee

Donnerstag, 17.04.2014, 14.00 Uhr & Mittwoch, 30.04.2014, 13.00 Uhr

Vogelparadies Wedeler Marsch

Beobachtung von Brut- und Gastvögeln an der Kleinentnahmestelle und am Fährmannsander Watt. M. Sommerfeld, NABU Hamburg.
Treff: Carl Zeiss Vogelstation. Kosten: 5 €, NABU-Mitglieder 2,50 €. Ferngläser können ausgeliehen werden.

Weitere Termine unter [www. NABU-Hamburg.de](http://www.NABU-Hamburg.de)

Ostermontag, 21.04.2014, 11.00 – 14.00 Uhr

Vogelkundliche Führung durch die Fischbeker Heide

M. Rademann, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald LV HH e. V. , mit Kaffee und Kuchen im Anschluss.

Treff: Informationshaus „Schafstall“ Fischbeker Heide, Fischbeker Heideweg 43a.
Kosten: 5,00 € pro Person (Mitglieder des Vogelkundlichen Stammtisch der SDW zahlen 3,00 €)

Sonntag, 27.04.2014, 11.00 -13.00 Uhr

Vogelkundliche Führung für Familien am Sonntag

M. Rademann, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald LV HH e. V. Eine vogelkundliche Wanderung auch für Familien durch das Naturschutzgebiet Höltigbaum.

Treff: NSG Höltigbaum Haus der Wilden Weiden Eichberg 63 22143 Hamburg

Weitere Termine unter www.sdw-hamburg.de

Sonntag, 20.04.2014, 14.00 Uhr

Die Ex-IGS

Wie sieht das Gelände der ehemaligen Gartenschau jetzt aus? Gibt es Bereiche mit natürlicher Renaturierung? Wie sehr unterliegt alles Kommerz und Intensivpflege? J. v. Prondzinski, Botanischer Verein

Treff: S-Bhf. Wilhelmsburg, Brücke über die Bahn

Mittwoch, 07.05.2014, 15.00 Uhr

Kartierexkursion – Frühlingsflora in den Rahlstedter Wäldern

H.-H. Popen dieck, Botanischer Verein

Treff: S-Bahn Rahlstedt

Sonntag, 11.05.2014, 10.10 Uhr

Deich- und Uferpflanzen zwischen Tatenberger Schleuse und Sperrwerk Billwerder Bucht.

D. Wiedemann, Botanischer Verein

Treff: Bushaltestelle „Tatenberg, Schleuse“ der Linien 120 und 124 (124 ab Hbf/ZOB um 9.43 Uhr). Dauer 3 – 4 Stunden.

Auswahl und Zusammenstellung: SVEN BAUMUNG

Nachrichten, Tipps und Hinweise

Ankündigung: Mitgliederversammlung des Fördervereins Tierartenschutz in Norddeutschland e.V.

Am 28. April findet die jährliche Mitgliederversammlung des FTN statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

- Zeit: **28. April 2014, 17:30 Uhr – 18:45 Uhr**
vor dem Vortragsabend des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg
- Ort: **Kosswig Saal im Biozentrum Grindel**, Martin-Luther-King-Platz 3, Hamburg

Es sind folgende Tagesordnungspunkte geplant:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
3. Verabschiedung einer aktualisierten Vereinssatzung
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Sonstiges

Hinweise zur Nutzung von *ornitho.de* aktuell

Der Monat April bietet traditionell Gelegenheit für vielfältige Vogelbeobachtungen. Nicht zuletzt deshalb gab es allein im April 2013 mit deutschlandweit über 512.000 Einträgen in *ornitho.de* das bisherige Monatsmaximum. Neben dem fortschreitenden Wegzug der Wintergäste erreichen täglich neue Brutvögel unser Berichtsgebiet. Hinzu kommen Vogelarten, für die der Hamburger Raum zu einem Zwischenstopp auf dem weiteren Heimzugweg einlädt. Die Zeiträume für Letzt- und Erstbeobachtungen überschneiden sich. Täglich sind jetzt neue spannende Beobachtungen möglich. Bei einigen frühen Arten wie Graureiher, Graugans, Saat- und Rabenkrähe sowie Ringeltaube sind schon Brutaktivitäten zu verzeichnen.

In diesem Jahr wird in Schleswig-Holstein wieder landesweit der Brutbestand der **Graureiher** erfasst. Nutzen Sie bitte für die Erfassung der einzelnen Koloniestandorte die Möglichkeit der genauen Punkteingabe in *ornitho.de*. Ist ein Koloniestandort nicht mehr besetzt, aber in diesem Jahr von Ihnen kontrolliert worden, so sollten Sie dies ebenfalls in *ornitho.de* eintragen. Geben Sie dazu bei der Anzahl 0 ein. Im Textfeld ist eine kleine, zusätzliche Erläuterung ihrerseits hilfreich.

Zu Beginn des Monats April wurden bereits die ersten jungen **Graugänse** beobachtet. Geben Sie bitte bei der Eingabe in *ornitho.de* im Textfeld auch das geschätzte Alter der Jungvögel ein. Dies gilt selbstverständlich auch für andere Gänse und Enten. Da in Hamburg ein Großteil der Graugänse codierte blaue Fußringe trägt, stehen die

Chancen gut, dass auch die Elternvögel beringt sind. Bitte notieren Sie entsprechende Ringnummern ebenfalls im Textfeld, wenn Sie die Beobachtung einzelner Familien eingeben.

Saatkrähen sind jetzt wieder fleißig dabei, ihre Nester herzurichten. Für die Erfassung der Kolonien ist die Zeit kurz vor der Belaubung bestens geeignet. Zu beachten ist, dass aufgrund der anhaltend milden Witterung die Belaubung in diesem Jahr sehr zeitig verläuft. Auch Kontrollen mit negativem Ergebnis sind wertvoll. Tragen Sie in diesem Fall bei der Anzahl eine 0 ein. Neben der punktgenauen Eingabe in *ornitho.de* ist auch die Angabe der „Adresse“ der Kolonie in Form des Straßennamens im Textfeld hilfreich.

Für den Fall, dass Sie einzelne Standorte nicht öffentlich bekannt machen wollen, gibt es in *ornitho.de* die Möglichkeit, diese als „geschützte Beobachtung“ einzugeben. Die Einträge stehen dann einer Auswertung zur Verfügung, sind aber nicht öffentlich einsehbar. Die *ornitho*-Redaktion empfiehlt dieses Vorgehen generell bei Eingaben von Brut-Standorten von Greifvögeln (http://ornitho.de/index.php?m_id=1164&a=N135#FN135).

BERNHARD KONDZIELLA

Achtung: Ältere Bände der Hamburger avifaunistischen Beiträge letztmalig und kostenlos abzugeben!

Der Arbeitskreis muss Teile seines Archivs räumen. In diesem Zusammenhang wollen wir Lagerbestände älterer Bände der Hamburger avifaunistischen Beiträge abbauen. Dazu können wir jetzt letztmalig und kostenlos folgende Bände für Selbstabholer auf den Vortragsabenden anbieten:

- Band 12 / 1974, Band 13 / 1975, Band 14 / 1976
- Band 16 / 1979
- Band 18 / 1981, Band 19 / 1983, Band 20 / 1985, Band 21 / 1988, Band 22 / 1990, Band 23 / 1991, Band 24 / 1993, Band 25 / 1993, Band 26 / 1994, Band 27 / 1995, Band 28 / 1996, Band 29 / 1997
- Band 32 / 2003, Band 33 / 2005

Diese Bände umfassen zahlreiche ornithologische Jahresberichte, Ringfundberichte, Veröffentlichungen zur Vogelwelt Neuwerks, Ergebnisse von Siedlungsdichte-Kartierungen z.B. aus dem Achtermoor, Hammer Park, Öjendorfer Park, Sachsenwald oder der Wedeler Marsch, methodische Arbeiten zu Revierkartierungen, die Veröffentlichung zur ersten Rasterkartierung 1982/1983 in Hamburg, eine ausführliche Darstellung des Heimzugs anhand von Ringfunden in der Reit, Auswertungen der Wasservogelzählungen in Hamburg und der Wedeler Marsch, zur Rastvogelwelt im Mühlenberger Loch, eine vollständige Übersicht zum Thema „Wann ist welcher Vogel im Hamburger Raum zu beobachten“, aber auch Artabhandlungen zum Vorkommen von Amsel, Bachstelze, Berghänfling, Brachpieper, Elster, Graugans, Greifvögeln im Kreis Pinneberg, Haubenmeise, Hausrotschwanz, Kanadagans, Kolkrabe, Krähen an Schlafplätzen, Lachmöwe, Mäusebussard, Mehlschwalbe, Nachtigall, Rabenkrähe, Rebhuhn, Ringdrossel,

Ringeltaube, Rotdrossel, Sperber, Sprosser, Straßentaube, Sturmmöwe, Sumpfrohrsänger (und Kuckuck), Uferschnepfe, Wacholderdrossel, Waldohreule, Wasseramsel und weiteren Arten.

Bei Interesse an diesem nun zum letzten Mal angebotenen „Archiv ornithologischen Geschehens über 30 Jahre“ wenden Sie sich bitte an: Jürgen Dien, Scharnskamp 10a, 22415 HH, Tel.: 040 531 28 32, E-Mail: Juergen.Dien@ornithologie-hamburg.de. Dann lassen sich die benötigten Bände paketweise zusammenstellen und ein Übergabetermin vereinbaren.

Die schließlich nicht vergebenen Bände werden anschließend entsorgt.

Aktuelles vogelkundliches Geschehen

Ornithologische Beobachtungen im Hamburger Raum März 2014 – Der Frühling startet durch

Erste Wellen heimkehrender Zugvögel

Die sehr milde Witterung sorgte für die Rückkehr und somit die *Erstbeobachtungen* vieler Kurzstreckenzieher im Berichtsgebiet. Am 05.03. zog eine **Heidelerche** über die Estemündung/HH, am 08.03. folgte ein früher **Fischadler** bei Rausdorf/OD. Abgesehen von einzelnen Überwinterern begann mit einem Ind. am 09.03. (Klein Flottbek/HH) der Heimzug der **Mönchsgrasmücke**, einen Tag später folgte der erste **Rotschenkel** (Wedeler Marsch/PI) und am 12.03. der erste **Flussuferläufer** (Mühlensand/HH). In der letzten Monatsdekade erreichten dann auch einige Langstreckenzieher den Hamburger Raum. Am 20.03. **Knäkente** (Hahnöfer Nebelbe/STD) und **Beutelmeise** (2 Ind. Winsener Marsch/WL), am 21.03. **Blauehlchen** (Hetlinger Schanze/PI), am 22.03. **Rohrweihe** (Duvenstedter Brook/HH u. Itzstedter See/SE), am 23.03. **Flussregenpfeifer** (Wedeler Marsch/PI), **Rauchschwalbe** (Stenzenteich/OD), **Fitis** (Wedel/PI) und **Steinschmätzer** (Spülfeld Moorburg/

HH) sowie am 25.03. **Braunkehlchen** (Wittmoor/SE).

Gute Bedingungen herrschten auch für den *Vogelzug*, so gute, dass er sich v. a. in großer Höhe und nachts abgespielt hat und damit weitgehend unbemerkt blieb. Auffallend waren nur tagsüber ziehende größere Arten, z. B. 75 **Saatgänse** am 03.03. über Mümmelmannsberg/HH, 20 **Graureiher** am 10.03. über Wedel/PI und 230 **Pfeifenten** am 17.03. über Neßsand/PI. Den ganzen Monat über wurden nach Osten ziehende **Kraniche** gemeldet, max. waren es 750 Ind. am 13.03. über Wohltorf/RZ. Selten werden im Frühjahr ziehende **Hohltauben** bemerkt (10 Ind. am 21.03. über Ottensen/HH). Ab Ende des Monats zogen **Merline** unauffällig und schnell durchs Berichtsgebiet, dennoch entging ein Ind. am 31.03. dem aufmerksamen Beobachter in der Oberalsterniederung/SE nicht.

Auftanken und Rasten im Elbtal

Nordische Entenvögel dominierten das *Rastgeschehen* im März: Der Maximalbestand der **Weißwangengänse** lag wie in den letzten Jahren bei rund 10.000 Ind. in der Wedeler Marsch/PI (z. B. am 09.03. u. 21.03.). Der hohe Rastbestand der **Brandgans** im Mühlenberger Loch/HH blieb noch bis Anfang des Monats (z. B. 3.102 Ind. am 05.03.), nahm dann im Laufe des Monats aber ab. Ungewöhnlich für den Ort waren 6 **Singschwäne** am 05.03. am Hahnöfersand/STD. Die große Bedeutung der Süßwasserwattgebiete als Nahrungsraum für die **Krickente** machen die Zahlen vom 20.03. deutlich, als fast 9.000 Ind. zwischen Billwerder Bucht/HH und Hahnöfer Nebelbe/STD gezählt wurden. Dort wurden auch bis zu 163 **Gänsesäger** (05.03.) festgestellt – die natürlich eine andere Nahrungsquelle nutzten. Mit den Stinten elbaufwärts gewandert sind **Kormorane**, von den max. 500 Ind. am 14.03. an der Elbe in Geesthacht/RZ rasteten.

Im Laufe des März nahmen auch die Rastbestände der Watvögel zu. Im Mühlenberger Loch/HH füllten bis zu 48 **Austernfischer** (20.03.) und 14 **Säbelschnäbler** (23.03.) ihre Fettreserven auf. Die Wedeler u. Haseldorfer Marsch/PI nutzen dafür bis zu 30 **Sandregenpfeifer** (15./16.03.), 16 **Kampfläufer** (30.03.), 2 **Zwergschnepfen** (09.03.) sowie ein **Kiebitzregenpfeifer** vom 21.-25.03. Erstaunlicherweise wurden **Mittelmeermöwen** hauptsächlich aus dem Ostteil des Berichtsgebietes gemeldet, z. B. 2 Ind. am 14.03. am Hachedesand/WL. Ein als Jungvogel in der Schweiz beringtes Ind. hatte es am 09.03. dann doch bis ins Hafengebiet geschafft, wo es auf 12 **Steppenmöwen** traf. Sie nutzten das reichhaltige sonntägliche „Reste-Essen“ am St. Pauli Fischmarkt/HH, genauso wie

die im Laufe des Monats eingetroffenen **Heringsmöwen** (max. 7 Ind. am 30.03.) – dort lassen sich diese und die häufigeren Möwenarten übrigens gut beobachten und studieren. Ein typischer Märzgast an der Unterelbe ist der **Strandpieper**, der am 21.03. in der Wedeler Marsch/PI gesichtet wurde. Ruhigere Gewässer bevorzugten dagegen die rastenden **Schwarzhalstaucher** mit max. 6 Ind. am 25.03. auf der Außenalster/HH.

Auffällig unauffällig – rastende Singvögel

Im Vergleich zum letzten Jahr, als durch den langen Winter der Heimzug nach Auflösen des Zugstaus sehr schnell vonstatten ging, hatten die Arten dieses Jahr etwas mehr Zeit zum Rasten. Trotzdem sind sie oft nur kurz, meist am Morgen, zu beobachten. Besonders ins Auge (und Ohr!) fielen dabei **Rotdrosseln** (bis zu 200 Ind. am 22.03. im Duvenstedter Brook/HH), die ihren Gruppengesang hören ließen. Während 80 **Bergfinken** am 19.03. (Wohltorf/RZ) und 60 **Bachstelzen** am 26.03. (Öjendorfer See/HH) aus südlicheren Gefilden kommend, die jeweiligen Heimzuggipfel dieser Arten markierten, hatten **Erlenzeisige** (max. 600 Ind. am 11.03. Sachsenwald/RZ) und **Girlitze** (max. 85 Ind. am 25.03. Mühlensand/HH) den Winter dank gutem Nahrungsangebot und milder Witterung bei uns verbracht.

Letzte Wintergäste verlassen das Berichtsgebiet

Letztmalig wurde eine **Rohrdommel** am 05.03. vom Öjendorfer See/HH gemeldet. Auch die Winterbestände des **Silberreihers** gingen mit max. 12 Ind. am 09.03. am Hetlinger Schanzsand/PI zurück. Am gleichen Tag wurde dort ein **Raufußbussard** gesehen, von dem 1 Ind. am 22.03. noch im Duvenstedter Brook/

HH jagte. Gleich zwei der vereinzelt bei uns überwinternden **Raubwürger** hielten sich am 12.03. an der Pinnaumündung/PI auf. Während die **Seidenschwänze** (je 4 Ind. 24.03. Rahlstedt/HH und 25.03. Aumühle/RZ) bald schon in Skandinavien ankommen dürften, zieht es **Bergpieper** (1 Ind. am 25.03. Kleientnahme Krümse/WL) in die entgegengesetzte Richtung in ihr Brutgebiet in die Alpen.

Die Brutzeit hat längst begonnen

Die trockene Witterung im März stellte keine guten Bedingungen (niedrige Wasserstände) für das Brutgeschäft von z. B. Watvögeln und Kranichen dar. Umso erfreulicher ist die Meldung einer **Uferschnepfe** am 11.03. aus der Alsterniederung/SE – der zaghafte Versuch einer Neuansiedlung? Weniger vom Wassermangel beeinträchtigt war die **Wasserralle**, mit bis zu 4 Ind. am 05.03. im Duvenstedter Brook/HH. Am 11.03. balzte ein **Steinkauz** in Klein-Hansdorf/OD, eine spannende Neubesiedlung, die sich schon im Laufe des Winters abzeichnete. Bis zum Ende des Monats besetzten **Rothalstaucher** ihre Reviere auf den Seen im Nordosten des Berichtsgebietes, z. B. 5 Ind. am 29.03. (Timmerhorner Teiche/OD). Großen Anlass zur Sorge geben die wenigen Meldungen des **Rebhuhns**, immerhin konnten 2 Ind. am 20.03. in Holm/PI, einem nicht traditionellen Brutgebiet, festgestellt werden. Ein „Sorgenkind“ in der Stadt ist der **Haussperling**, der glücklicherweise die Nistkästen an der Binnenalster/HH annimmt, wie die Zählung von 50 Ind. am 07.03. zeigte.

Seltene Gäste unter den Entenvögeln, Exotisches und monatlich grüßt der Grauspecht!

Wie schon im März konnten in den Gänsemassen an der Elbe auch Besonderheiten entdeckt werden: Zur Freude vieler Beobachter hielt sich vom 10.-19.03. eine **Zwerggans** in einem Blässganstrupp in der Wedeler Marsch/PI auf, während 2 **Kurzschnabelgänse** dort nur kurz vom 22.-25.03. rasteten. Eine männliche **Kolbenente** „verschönerte“ vom 14.-18.03. den Öjendorfer See/HH. Bis zu 4 **Bergenten** rasteten am 09.03. an der Untereibe/PI, während ein Weibchen dieser Art dem Holzhafen/HH am 15.03. einen Besuch abstattete. Relativ selten war dagegen die **Trauerente** mit nur einer Beobachtung am 24.03. an der Haseldorfer Binnenelbe/PI. Zunehmende Tendenzen gab es dagegen bei der **Rostgans** mit relativ vielen Meldungen im März (z. B. 2 Ind. am 24.03. Mühlensand/HH). Ebenfalls exotisch mutete ein **Halsbandsittich** am 11.03. in Duvenstedt/HH an, der gut über den Winter gekommen ist. Ein weiterer, bereits seit dem 23.02. in Wedel/PI gemeldeter Papagei entpuppte sich bei genauerer Betrachtung als entflogener **Alexandersittich!**

AUFRUF: Bevor ich hier wieder über den nun schon seit 3 Jahren im Wohldorfer Wald und Duvenstedter Brook/HH lebenden **Grauspecht** schreibe, finde ich, dass er mittlerweile einen NAMEN verdient hat: Vorschläge bitte an guido.teenck@ornithologie-hamburg.de. Außerdem sind Fotos des Vogels sehr willkommen – auch „schlechte“ Belegaufnahmen. Vielen Dank!

GUIDO TEENCK

Wettergeschehen im März 2014

So schnell kann es gehen. Verzeichneten wir in 2013 noch den kältesten Monat März der letzten 20 Jahre, so stellten die Tagesmittelwerte der Temperatur in diesem Jahr den Höchstwert der letzten 20 Jahre dar. Dies verdeutlicht, dass wir es hier mit kurzfristigem Wettergeschehen und nicht mit langfristigen klimatischen Änderungen zu tun haben.

Zu Beginn des Monats setzte sich das aus dem Februar bekannt milde Wettergeschehen fort und gipfelte am 09./10. März in neuen Höchstwerten der mittleren Tages-temperatur für diese Tage. Erst im letzten Monatsdrittel stellte sich wieder eine Pha-

se mit Tageswerten ein, die dem langjährigen Mittel entsprechen.

Der März 2014 gestaltete sich überdurchschnittlich sonnenreich. Es gab nur 5 Tage ohne Sonnenschein. Parallel dazu gab es wieder einmal sehr wenige Niederschläge, wie auch schon in den drei Jahren zuvor.

In Folge der anhaltend milden Witterung kam es zur beschleunigten Entwicklung der Vegetation. Die Belaubung schreitet voran und verkürzt die verbleibende Zeit zur Nesterzählung von Baumbrütern wie z.B. Saatkrähen.

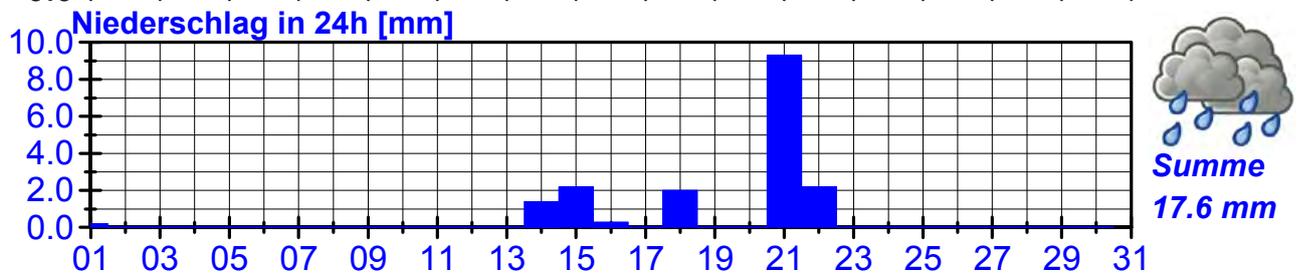
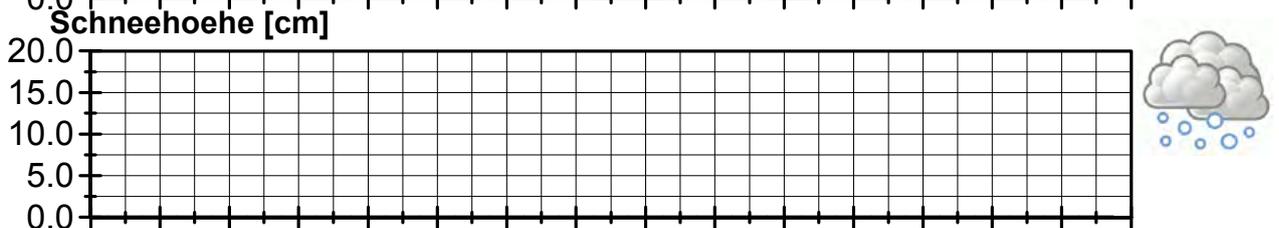
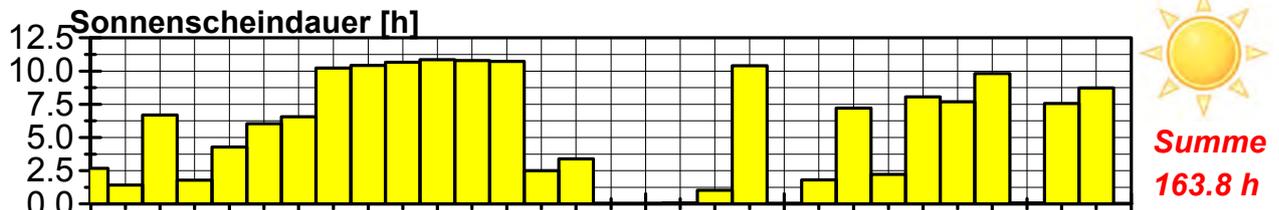
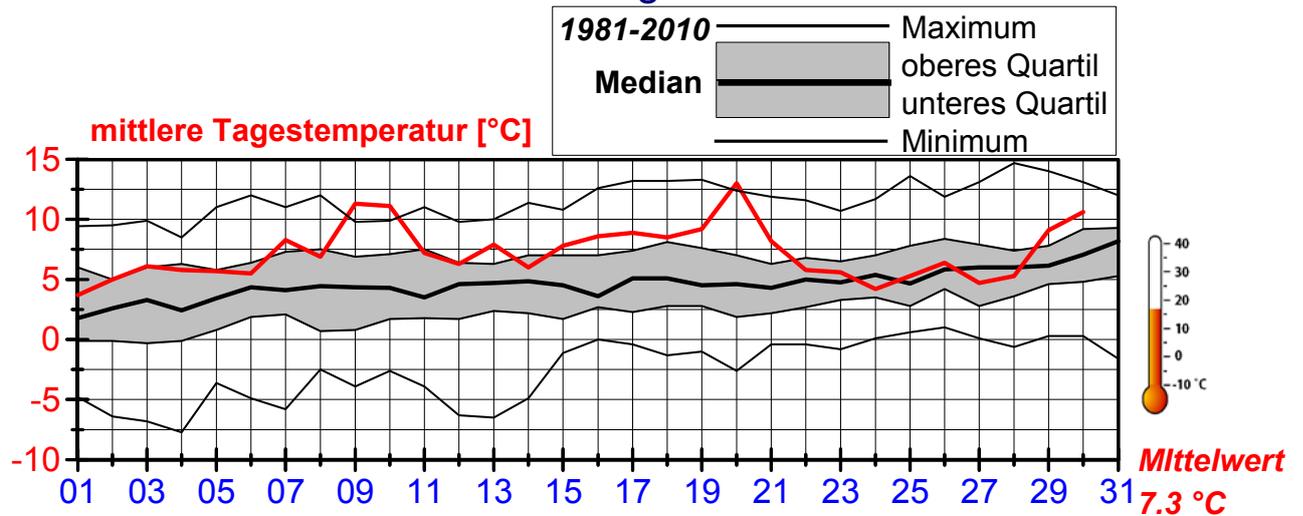
BERNHARD KONDZIELLA

Korrekturhinweis

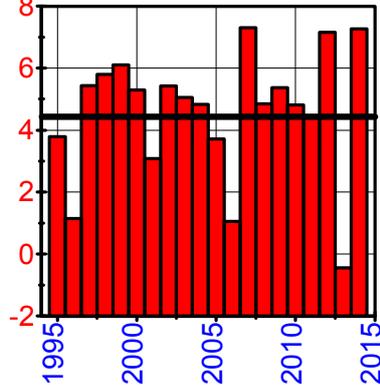
In der grafischen Darstellung der Wetterdaten hat sich in den letzten beiden Ausgaben des Mitteilungsblattes ein Fehler eingeschlichen. In der Darstellung der mittleren Monatstemperatur der letzten 20 Jahre (Grafik unten links) ist für das Jahr 2014 ein zu großer Wert angezeigt. Das gilt für die Angaben zum Januar und Februar 2014. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen. Die beiden korrigierten Abbildungen sind dieser Ausgabe der Mitteilungen beigelegt.

Für den Arbeitskreis
BERNHARD KONDZIELLA

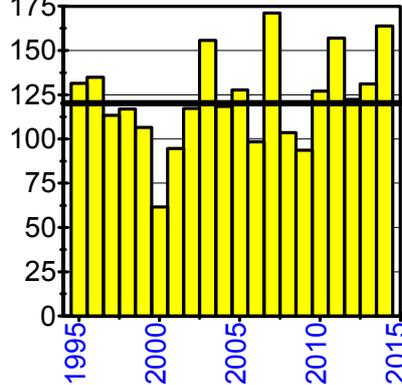
Wetterdaten Hamburg-Fuhlsbüttel 03.2014



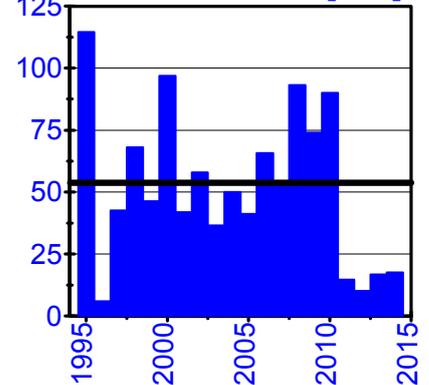
**mittlere Tagestemperatur
 Monatsmittelwert [°C]**



**Sonnenstunden
 Monatssumme [h]**

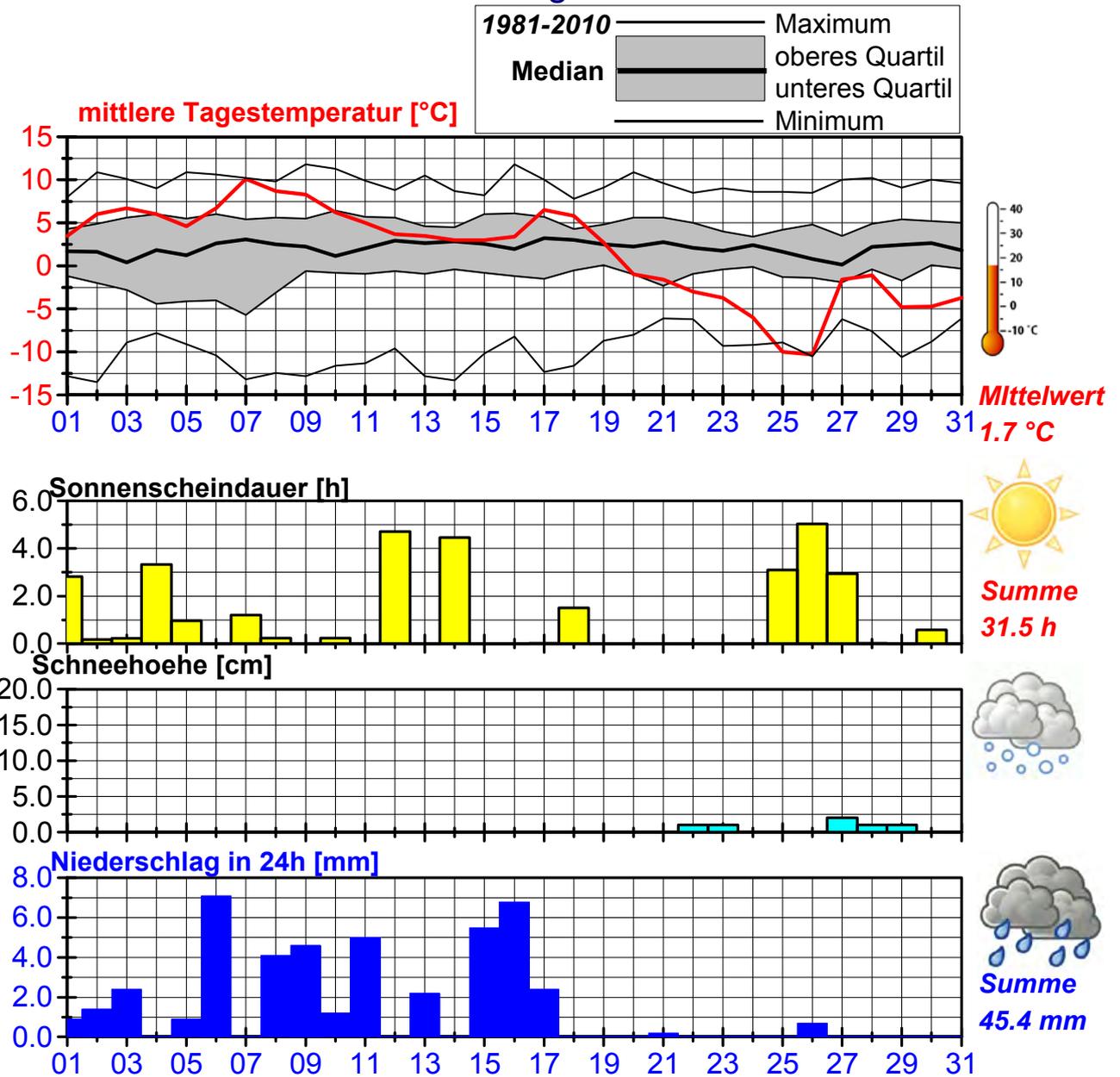


**Niederschlag
 Monatssumme [mm]**

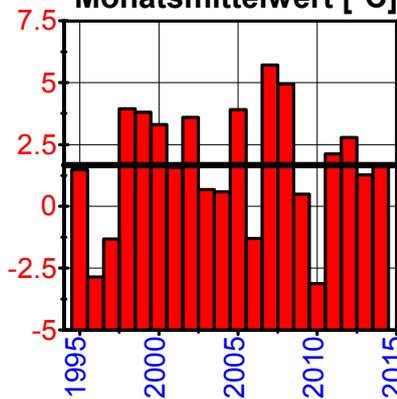


Datenquelle: www.dwd.de
 Zusammenstellung: B. Kondziella

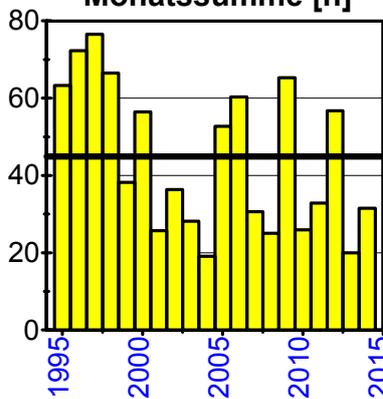
Wetterdaten Hamburg-Fuhlsbüttel 01.2014



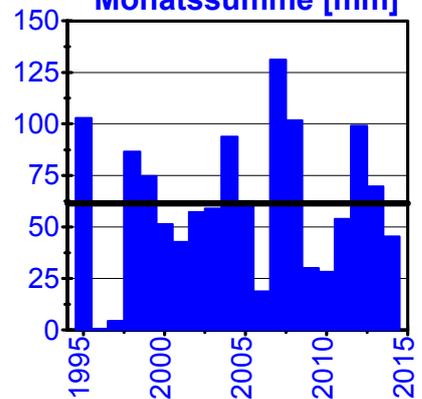
**mittlere Tagestemperatur
 Monatsmittelwert [°C]**



**Sonnenstunden
 Monatssumme [h]**

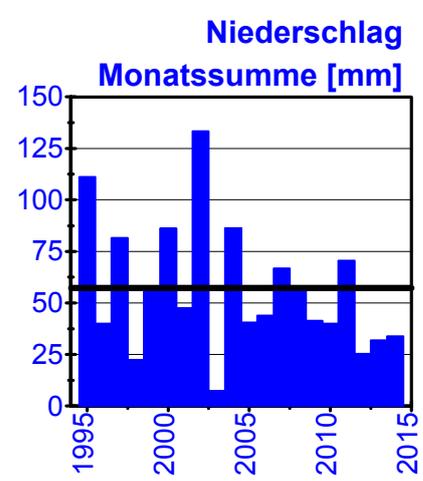
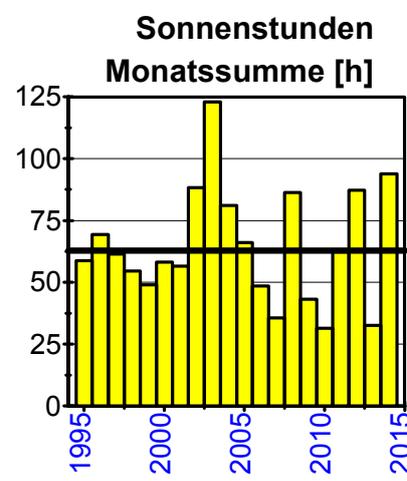
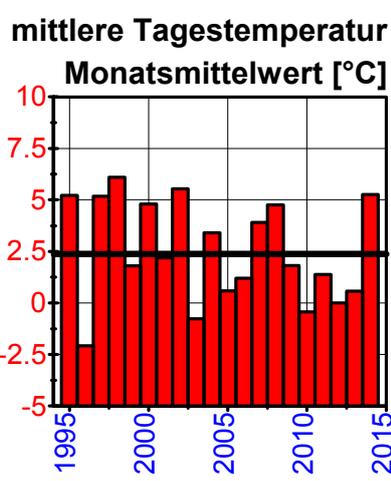
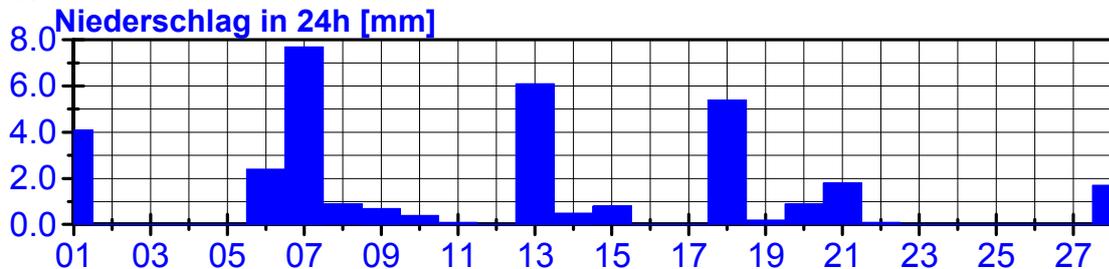
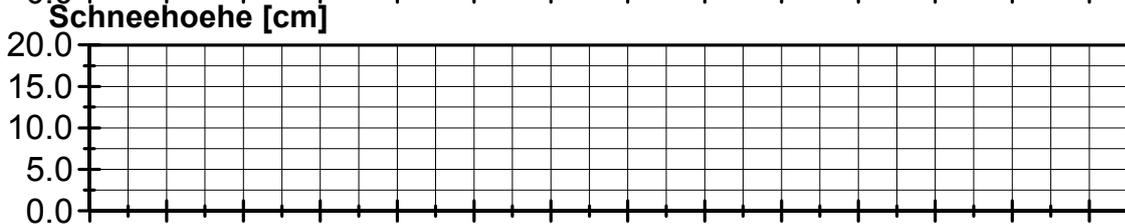
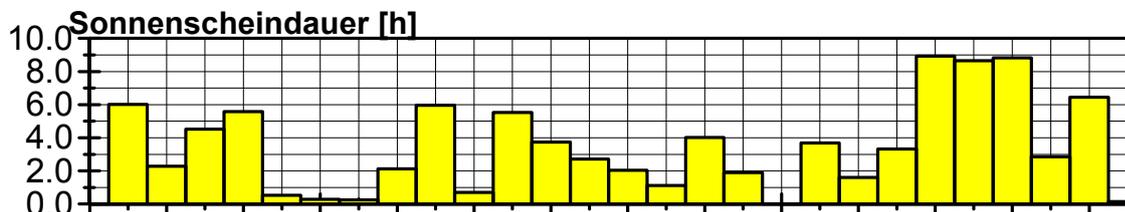
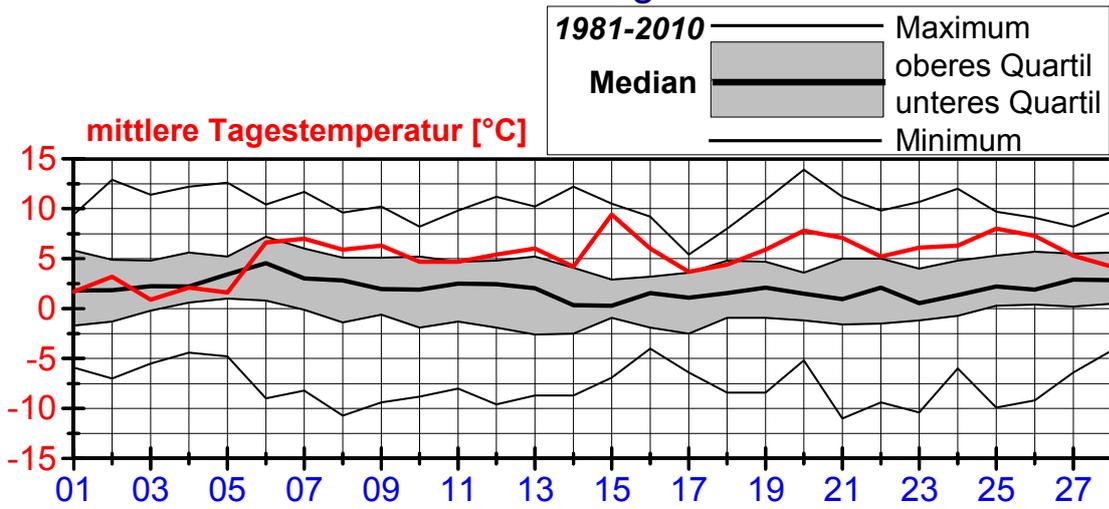


**Niederschlag
 Monatssumme [mm]**



Datenquelle: www.dwd.de
 Zusammenstellung: B. Kondziella

Wetterdaten Hamburg-Fuhlsbüttel 02.2014



Datenquelle: www.dwd.de
 Zusammenstellung: B. Kondziella

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
112	Höckerschwäne°	17.03.2014	Drage, Ziegeleiteiche/WL	Ludewigs, K.
112	Höckerschwäne°	30.03.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Poerschke, I.
6	Singschwäne°	05.03.2014	Hahnöfersand (Ausgleichsflächen)/STD	Mitschke, A.
61	Kanadagänse°	14.03.2014	Kleiner Brook/HH	Rastig, G.
10000	Weißwangengänse°	09.03.2014	Bishorster Sand/PI; Schlafplatzflug	Kandolf, M.
10000	Weißwangengänse°	21.03.2014	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
75	Saatgänse°	03.03.2014	Mümmelmannsberg/HH; Zug nach O	Rastig, G.
40	Saatgänse°	05.03.2014	Neßsand/STD; Zug nach O	Mitschke, A.
2	Kurzschnabelgänse°	22.03.2014	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
2	Kurzschnabelgänse°	25.03.2014	Wedeler Au-Mündung/PI	Stegmann, T.
1	Zwerggans°	10.03.2014	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Habenicht, T.
1	Zwerggans°	19.03.2014	Wedeler Marsch: Idenburg/PI	Fick, G.
500	Graugänse°	08.03.2014	Junkernfeldsee/WL	Kehlert, T.
208	Graugänse°	14.03.2014	Kleiner Brook/HH	Rastig, G.
19	Nilgänse°	08.03.2014	Reitbrook / Dove Elbe/HH	Hinrichs, S.
3102	Brandgänse°	05.03.2014	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
1665	Brandgänse°	20.03.2014	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
1	Rostgans°	14.03.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Moreth, B.
1	Rostgans°	19.03.2014	Marschacht/WL; Männchen	Krüger, S.
1	Rostgans°	23.03.2014	Kleiner Brook/HH	Poerschke, I., Yoo, A.
2	Rostgänse°	24.03.2014	Mühlensand/HH	Demuth, T.
1	Rostgans°	25.03.2014	Kleiner Brook/HH	Hinrichs, S., Wesolowski, K.
2	Rostgänse°	25.03.2014	Auwiesen Pinnau/PI	Fröbel, F.
116	Schnatterenten	09.03.2014	Mühlensand/HH	Rupnow, G.
110	Schnatterenten°	13.03.2014	Mühlensand/HH	Demuth, T.
400	Pfeifenten°	10.03.2014	Krückaumündung/PI	Fröbel, F.
230	Pfeifenten°	17.03.2014	Elbe vor Kraftwerk Wedel / Neßsand/PI; Zug nach O	Wegst, C.
1106	Krickenten°	20.03.2014	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH	Mitschke, A.
2152	Krickenten°	20.03.2014	Hahnöfer Nebeneibe/STD	Mitschke, A.
5684	Krickenten°	20.03.2014	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
1934	Stockenten°	05.03.2014	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
80	Spießenten°	09.03.2014	Bishorst Vorland/PI; überfliegend	Belzer, K., Kandolf, M.
75	Spießenten°	20.03.2014	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
75	Spießenten°	23.03.2014	Mühlenberger Loch/HH	Teenck, G.
1	Knäkente°	20.03.2014	Hahnöfer Nebeneibe/STD	Mitschke, A.
3	Knäkenten°	20.03.2014	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH	Mitschke, A.
5	Knäkenten°	25.03.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
50	Löffelenten°	16.03.2014	Wedeler Marsch/PI	Zirpel, S.
88	Löffelenten°	20.03.2014	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
1	Kolbenente°	14.03.2014	Öjendorfer See/HH; Männchen	Tafelsky, G.
1	Kolbenente°	16.03.2014	Öjendorfer See/HH; Männchen	Stegmann, T.
1	Kolbenente°	18.03.2014	Öjendorfer See/HH; Männchen	Meyer, H., Rastig, G., Scheithe, P.
220	Reiherenten°	07.03.2014	Kalte Hofe/HH	Fleischer, M.
3	Bergenten°	09.03.2014	Pinnaumündung/PI; 2 M 1 W	Fröbel, F.
4	Bergenten°	09.03.2014	Krückaumündung/PI; 2 M 2 W	Fröbel, F.
1	Bergente°	15.03.2014	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH; weibchen-f.	Laessing, F.
1	Trauerente°	24.03.2014	Haseldorfer Binnenelbe und Auberg/PI; Weibchen	Allmer, F.
106	Gänsesäger°	04.03.2014	Untere Seeveniederung/WL	Heer, S.
163	Gänsesäger°	05.03.2014	Hahnöfer Nebeneibe/STD	Mitschke, A.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
2	Rebhühner°	20.03.2014	Geesthang und Fischteiche S Holm/PI	Heer, S.
6	Zwergtaucher°	26.03.2014	Altenwerder/HH	Demuth, T.
1	Rothalstaucher°	09.03.2014	Timmerhorner Teiche/OD	Hohmann, H.-J.
2	Rothalstaucher°	09.03.2014	Timmerhorn-Süd mit Teichen/OD	Hohmann, H.-J.
5	Rothalstaucher°	11.03.2014	Binnenhorster Teich/OD; balzend	Berg, J. W.
5	Rothalstaucher°	29.03.2014	Timmerhorn-Süd mit Teichen/OD	Hohmann, H.-J.
3	Schwarzhalstaucher°	17.03.2014	Öjendorfer Park -Süd/HH	Scheithe, P.
6	Schwarzhalstaucher°	25.03.2014	Außenalster / Feenteich/HH	Zours, A.
1	Schwarzhalstaucher°	26.03.2014	Altenwerder/HH	Demuth, T.
500	Kormorane°	14.03.2014	Geesthacht (Hafen, Elbe)/RZ	Schlorf, M.
1	Rohrdommel°	05.03.2014	Öjendorfer See/HH	Orthmann, T.
11	Silberreiher°	06.03.2014	Bredenbeker Teich/OD	Hohmann, H.-J.
6	Silberreiher	09.03.2014	Mühlensand/HH	Rupnow, G.
12	Silberreiher°	09.03.2014	Hetlinger Schanzsand/PI	Dannenber, R.
20	Graureiher°	10.03.2014	Wedel N/PI; Zug nach O	Mohrdieck, J.
30	Graureiher°	12.03.2014	Zollenspieker Vorland/HH; mind. 1 brütend	Krüger, S.
25	Graureiher°	14.03.2014	Ohlsdorfer Friedhof, Bramfelder See, Bramfeld/HH	Fritz, T.
18	Graureiher°	28.03.2014	Gut Kaden/SE; mind. 11 besetzte Horste	Fähnders, M.
1	Fischadler°	08.03.2014	Feldmark S Rausdorf/OD	Jansen, W.
1	Fischadler	13.03.2014	Westerweiden/HH	Demuth, T., Rupnow, G.
1	Fischadler°	16.03.2014	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Wilk, O.
1	Fischadler°	28.03.2014	Eichholz: Teich an B404/WL; Zug nach N	Krüger, S.
1	Fischadler°	28.03.2014	Moorburg - Gewerbegebiet/HH; Zug nach O	Fick, G.
1	Kornweihe°	07.03.2014	Alsterniederung bei Fahrenhorst/SE; weibchen-f.	Fähnders, M.
1	Kornweihe°	11.03.2014	Feldmark SW Wilstedt/OD; Weibchen	Langer, T.
1	Kornweihe°	30.03.2014	Feldmark O Henstedt/SE; Männchen	Fähnders, M.
1	Rohrweihe°	22.03.2014	Duvenstedter Brook NW/HH	Wesolowski, K.
1	Rohrweihe°	22.03.2014	Itzstedter See/SE; Männchen	Simon, K.
3	Rotmilane°	11.03.2014	Eidelstedt/HH	Nissen, C.
1	Raufußbussard°	09.03.2014	Hetl. Schanzsand/PI	Belzer, K., Kandolf, M.
1	Raufußbussard°	22.03.2014	Duvenstedter Brook N/HH	Pfreundt, M.
1	Merlin°	31.03.2014	Oberalsterniederung/SE	Wesolowski, K.
350	Kraniche°	06.03.2014	NSG "Billetal" / Wohltorf / RZ; Zug nach SO	Fleischer, M.
360	Kraniche°	09.03.2014	Groß Borstel/HH; Zug nach O	Schlorf, M.
600	Kraniche°	13.03.2014	KeSt Wedeler Marsch/PI; Zug nach NO	Habenicht, T.
600	Kraniche°	13.03.2014	Wedeler Marsch mit Carl Zeiss-Station/PI	Nissen, C.
750	Kraniche°	13.03.2014	NSG "Billetal" / Wohltorf / RZ; Zug nach O	Fleischer, M.
10	Kraniche	20.03.2014	Alter Botanischer Garten/HH; Zug nach NO	Vieth, H.
400	Kraniche°	20.03.2014	Bunsberg/OD; Zug nach O	Scheffler, H.
450	Kraniche°	20.03.2014	Forst Grünhof / Oberelbe/RZ; Zug nach O	Fleischer, M.
4	Wasserrallen°	05.03.2014	Duvenstedter Brook/HH	Risch, M.
1	Wasserralle	20.03.2014	Winsener Marsch/WL	Hanoldt, W.
6	Austernfischer	27.02.2014	Billwerder Bucht/HH	Netzer, N.
48	Austernfischer°	20.03.2014	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
36	Austernfischer°	23.03.2014	Wedeler Marsch: Fährmannssand/PI	Orthmann, T.
4	Säbelschnäbler°	14.03.2014	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Habenicht, T.
11	Säbelschnäbler°	20.03.2014	Hahnöfersand (Ausgleichsflächen)/STD	Mitschke, A.
14	Säbelschnäbler°	23.03.2014	Mühlenberger Loch/HH	Teenck, G.
1	Kiebitzregenpfeifer°	21.03.2014	Fährmannssander Elbwatt/PI	Bindrich, F., Fick, G.
1	Kiebitzregenpfeifer°	23.03.2014	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Besuch, H. u.a.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Kiebitzregenpfeifer°	25.03.2014	Wedeler Marsch: Giesensand/PI	Stegmann, T.
1	Goldregenpfeifer°	08.03.2014	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Ratzmer, R.
20	Goldregenpfeifer°	30.03.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Poerschke, I.
1	Flussregenpfeifer°	23.03.2014	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Ruch, H., Schütt, H.
30	Sandregenpfeifer°	15.03.2014	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Chmill, J.
30	Sandregenpfeifer°	16.03.2014	Wedeler Marsch/PI	Zirpel, S.
1	Uferschnepfe°	11.03.2014	Alsterniederung O Naherwohld/SE	Berg, J. W.
12	Uferschnepfen°	25.03.2014	Kleiner Brook/HH	Hinrichs, S.
1	Waldschnepfe	03.03.2014	Georgswerder Energieberg/HH; Frischtot	Rupnow, G.
1	Zwergschnepfe°	09.03.2014	Twielenflether Sand/PI	Belzer, K., Kandolf, M.
2	Zwergschnepfen°	09.03.2014	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Belzer, K., Kandolf, M.
19	Bekassinen°	25.03.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Flussuferläufer°	12.03.2014	Mühlensand/HH	Marbes, W.
1	Flussuferläufer°	13.03.2014	Mühlensand/HH	Demuth, T.
1	Rotschenkel°	10.03.2014	Wedeler Marsch: Fährmannssand/PI	Jauß, J.
30	Rotschenkel°	21.03.2014	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH	Yoo, A.
8	Waldwasserläufer°	27.03.2014	Holmer Sandberge-Südwest/PI	Mohr dieck, J.
16	Kampfläufer°	30.03.2014	Pinnaumündung/PI	Fröbel, F.
50	Alpenstrandläufer°	15.03.2014	Wedeler Marsch/PI	Jauß, J.
15	Schwarzkopfmöwen°	25.03.2014	Wedeler Marsch: Fährmannssand/PI	Fick, G.
800	Sturmmöwen°	09.03.2014	Hetlinger Neuer Koog-Süd/PI	Sommerfeld, M.
1	Mittelmeermöwe	09.03.2014	Altona-Norderelbe/HH; als juv. In CH beringt	Netzler, N.
1	Mittelmeermöwe	14.03.2014	Binnenalster/HH	Netzler, N.
2	Mittelmeermöwen°	14.03.2014	Hachedesand/WL	Schlorf, M.
1	Mittelmeermöwe	16.03.2014	Altona-Norderelbe/HH	Netzler, N.
1	Mittelmeermöwe°	21.03.2014	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
2	Mittelmeermöwen°	24.03.2014	Drennhaus/WL	Krüger, S.
2	Mittelmeermöwen°	24.03.2014	Elbe: Staustufe Geesthacht/WL; adult	Krüger, S.
1	Mittelmeermöwe°	30.03.2014	Hachedesand/WL; 2. KJ	Dierschke, V.
1	Steppenmöwe°	02.03.2014	St. Pauli, Fischmarkt/HH; adult	Bockmann, M., Rinas, U.
7	Steppenmöwen	02.03.2014	Altona-Norderelbe/HH	Netzler, N.
1	Steppenmöwe°	08.03.2014	Travehafen/HH	Mandelartz, L.
2	Steppenmöwen	08.03.2014	Binnenalster/HH	Netzler, N.
12	Steppenmöwen	09.03.2014	Altona-Norderelbe/HH	Netzler, N.
1	Steppenmöwe°	13.03.2014	Außenalster / Feenteich/HH; 2. KJ	Teenck, G.
9	Steppenmöwen	16.03.2014	Altona-Norderelbe/HH	Netzler, N.
1	Steppenmöwe°	23.03.2014	Wedeler Mühlenteich/PI; immat	Kondziella, B.
11	Steppenmöwen	23.03.2014	Altona-Norderelbe/HH	Netzler, N.
4	Heringsmöwen°	08.03.2014	Travehafen/HH	Mandelartz, L.
6	Heringsmöwen	08.03.2014	Binnenalster/HH	Netzler, N.
4	Heringsmöwen	09.03.2014	Altona-Norderelbe/HH	Netzler, N.
4	Heringsmöwen°	16.03.2014	Groß Borstel, Flughafen Fuhlsbüttel/HH; adult	Schlorf, M.
6	Heringsmöwen	23.03.2014	Altona-Norderelbe/HH	Netzler, N.
7	Heringsmöwen°	30.03.2014	St. Pauli, Fischmarkt/HH; adult	Bockmann, M.
10	Hohltauben°	21.03.2014	Bahrenfeld / Ottensen/HH; Zug nach NO	Teenck, G.
10	Hohltauben°	26.03.2014	Holm-Nord/PI	Drahl, B.
1	Halsbandsittich°	11.03.2014	Duvenstedt/HH	Heinrich, P.
1	Gr. Alexandersittich	12.03.2014	Wedel mit Mühlenteich/PI	Kondziella, B.
1	Steinkauz°	11.03.2014	Klein-Hansdorf/OD; Gesang	Scheffler, H.
2	Waldohreulen°	01.03.2014	Stadtpark/HH; Balzendes Paar	Fedder, S.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
2	Waldohreulen°	07.03.2014	Estebrücke/STD	Harms, F.
2	Waldohreulen°	19.03.2014	Neugraben-Fischbek/HH; Balzendes Paar	Iljuschin, K.
3	Eisvögel°	11.03.2014	Barmbek / Dulsberg/HH	Marten, D.
1	Grauspecht°*	08.03.2014	NSG "Wohldorfer Wald"/HH	Eggert, B.
1	Grauspecht°*	20.03.2014	Duvenstedter Brook/HH	Poerschke, I.
1	Grauspecht°*	23.03.2014	NSG "Wohldorfer Wald"/HH	Eggert, B.
1	Grauspecht°*	25.03.2014	Duvenstedter Brook/HH	Hunger, M., Poerschke, I.
2	Raubwürger°	12.03.2014	Pinnaumündung-Nord/PI	Dilchert, R.
51	Elstern°	14.03.2014	Langenhorn/HH	Dien, J. & R.
38	Elstern°	23.03.2014	NSG "Eppendorfer Moor"/HH	Schlorf, M.
40	Saatkrähen	24.03.2014	Wilhelmsburg – Neue Mitte -/HH, 20 Nester	Netzler, N.
230	Rabenkrähen°	14.03.2014	Hachedesand/WL	Schlorf, M.
150	Rabenkrähen°	25.03.2014	Stadtpark/HH	Von Pein, J.
2	Beutelmeisen	20.03.2014	Winsener Marsch/WL	Hanoldt, W.
3	Beutelmeisen°	21.03.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
2	Beutelmeisen°	25.03.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Beutelmeise°	29.03.2014	Kleientnahme Krümse/WL; Nestbau	Pfreundt, M.
2	Beutelmeisen°	30.03.2014	Kleientnahme Krümse/WL; Nestbau	Ahrens, I., Poerschke, I.
1	Heidelerche°	05.03.2014	Estemündung/HH	Mitschke, A.
3	Heidelerchen°	05.03.2014	Boberger Niederung/HH	Rastig, G.
5	Heidelerchen°	28.03.2014	Duvenstedter Brook S/HH	Belzer, K.
1	Rauchschwalbe°	23.03.2014	Stenzenteich/OD; Zug nach NO	Frädrich, A.
1	Rauchschwalbe°	28.03.2014	Steller See/WL	Krüger, S.
3	Bartmeisen°	18.03.2014	Eschschallen/PI	Eggert, B.
1	Bartmeise°	25.03.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Normann, U.
1	Fitis°	23.03.2014	Wedel N/PI; Gesang	Mohrdieck, J.
1	Fitis°	30.03.2014	Kleientnahme Krümse/WL; Gesang	Hohmann, H.-J.
1	Fitis°	30.03.2014	Schäferhof/PI; Gesang	Heise, U.
1	Fitis°	31.03.2014	Duvenstedter Brook NW/HH; Gesang	Wesolowski, K.
1	Fitis°	31.03.2014	NSG "Butterbargsmoor"/PI	Apke, P.
1	Zilpzalp°	07.03.2014	Moorgürtel/HH	Hübner, E.
1	Zilpzalp°	07.03.2014	Wedel/HH	Waldeck, M.
5	Zilpzalpe°	07.03.2014	Eppendorf / Winterhude/HH	Müller, H.
1	Mönchsgrasmücke°	09.03.2014	Nienstedten: Klein Flottbek/HH	Sommerfeld, M.
2	Mönchsgrasmücken°	09.03.2014	NSG "Rhee"/HH; 2 Männchen	Witt, M.
1	Mönchsgrasmücke°	18.03.2014	Elbe vor Blankenese/HH	Mitschke, A.
1	Mönchsgrasmücke°	23.03.2014	Ahrensburg: Siedlung Daheim/OD; Gesang	Hohmann, H.-J.
1	Mönchsgrasmücke°	23.03.2014	Alter Botanischer Garten/HH	Mitschke, A.
1	Mönchsgrasmücke°	24.03.2014	Mühlensand/HH	Demuth, T.
1	Mönchsgrasmücke°	24.03.2014	Neuengamme/Curslack/HH; Gesang	Mühlenfeld, C.
1	Mönchsgrasmücke°	25.03.2014	Lokstedt/HH; Gesang	Völler, W.
1	Mönchsgrasmücke°	27.03.2014	Neuengamme/Curslack/HH; Gesang	Mühlenfeld, C.
1	Mönchsgrasmücke°	27.03.2014	Wedel mit Mühlenteich/PI; Gesang	Dierks, V.
1	Mönchsgrasmücke°	28.03.2014	Elbe vor Blankenese/HH; Gesang	Schmidt, T.
1	Mönchsgrasmücke°	30.03.2014	Ahrensburg (Schloß)/OD; Gesang	Pfau, T.
1	Mönchsgrasmücke°	30.03.2014	Ahrensburg: Siedlung Daheim/OD; Gesang	Garthe, S.
1	Mönchsgrasmücke°	30.03.2014	Ohlsdorfer Friedhof/HH; Gesang	Schmidt, T.
1	Mönchsgrasmücke°	30.03.2014	Planten un Blumen/HH; Gesang	Wulf, T.
1	Mönchsgrasmücke°	31.03.2014	Ahrensfelder Teich / Hopfenbach/OD	Hohmann, H.-J.
1	Mönchsgrasmücke°	31.03.2014	Volksdorf/HH; Gesang	Hohmann, H.-J.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
2	Sommergoldhähnchen [°]	07.03.2014	Planten un Blumen/HH	Bruhnke, S.
4	Seidenschwänze [°]	24.03.2014	Farmsen-Berne, Rahlstedt/HH	Bergmann, A.
4	Seidenschwänze [°]	25.03.2014	Aumühle, Mühlenteich/RZ	Maier, M.
1500	Stare [°]	09.03.2014	Auberg/PI; Schlafplatz	Kandolf, M.
1000	Stare [°]	19.03.2014	Feldmark und Teich S Marschacht/WL	Krüger, S.
1500	Stare [°]	23.03.2014	NSG "Eppendorfer Moor"/HH	Schlorf, M.
200	Rotdrosseln [°]	22.03.2014	Duvenstedter Brook/HH	Garthe, S., Wesolowski, K.
200	Rotdrosseln [°]	31.03.2014	Tangstedt-Südwest/OD	Wesolowski, K.
1	Braunkehlchen [°]	25.03.2014	Wittmoor O Rhen/SE; Männchen	Holz Hüter, T.
1	Blaukehlchen [°]	21.03.2014	Hetlinger Schanze/PI	Lemke, H.
1	Blaukehlchen [°]	22.03.2014	NSG "Rhee"/HH; Gesang	Heitmann, R.
1	Steinschmätzer	23.03.2014	Spülfeld Moorburg	Rupnow, G.
1	Steinschmätzer [°]	24.03.2014	Marschacht/WL; Männchen	Krüger, S.
1	Steinschmätzer [°]	29.03.2014	Krückkaumündung/PI; Männchen	Stegmann, T.
50	Haussperlinge [°]	07.03.2014	Binnenalster/HH	Johannsen, J.-O.
1	Bergpieper [°]	21.03.2014	Fährmannssander Elbwatt/PI	Bindrich, F.
1	Bergpieper [°]	25.03.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Strandpieper [°]	21.03.2014	Fährmannssander Elbwatt/PI	Bindrich, F.
1	Bachstelze [°]	05.03.2014	Achtermoor/HH	Rastig, G.
1	Bachstelze [°]	06.03.2014	Duvenstedter Brook-Nord/HH	Jauß, J.
1	Bachstelze [°]	06.03.2014	Eschschallen/PI	Fröbel, F.
1	Bachstelze [°]	06.03.2014	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
1	Bachstelze [°]	06.03.2014	Moorwerder / Heuckenlock/HH	Rastig, G.
1	Bachstelze [°]	06.03.2014	Wedeler Autorial/PI	Kondziella, B.
60	Bachstelzen [°]	26.03.2014	Öjendorfer See/HH	Waldeck, M.
80	Bergfinken [°]	19.03.2014	NSG "Billetal" / Wohltorf / Krabbenkamp/RZ	Fleischer, M.
25	Kernbeißer [°]	19.03.2014	Ohlsdorfer Friedhof/HH	Schmidt, T.
60	Girlitze [°]	24.03.2014	Mühlensand/HH	Demuth, T.
85	Girlitze [°]	25.03.2014	Mühlensand/HH	Demuth, T.
20	Fichtenkreuzschnäbel [°]	06.03.2014	Geesthacht - Gülzower Forst/RZ	Dwenger, A.
23	Fichtenkreuzschnäbel [°]	22.03.2014	Sandbargsmoor/PI	Apke, P.
600	Erlenzeisige [°]	11.03.2014	Sachsenwald - Vierthege/RZ	Fleischer, M.
180	Erlenzeisige [°]	19.03.2014	NSG "Billetal" / Wohltorf / Krabbenkamp/RZ	Fleischer, M.
180	Erlenzeisige [°]	20.03.2014	Forst Grünhof / Oberelbe/RZ	Fleischer, M.
140	Erlenzeisige [°]	22.03.2014	NSG "Talwald Hahnenkoppel"/OD	Fleischer, M.
1	Bluthänfling [°]	09.03.2014	Quickborn/PI	Gaedicke, L.
2	Bluthänflinge [°]	14.03.2014	Höltigbaum/HH	Wesolowski, K.
25	Bluthänflinge [°]	25.03.2014	Billwerder / Allermöhe/HH	Wesolowski, K.
50	Rohrhammern [°]	25.03.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.

Die vorstehende Auflistung von bemerkenswerten Beobachtungen enthält nur eine kleine Auswahl aktueller Meldungen. Die Beobachtungsdaten stammen entweder aus *ornitho.de* oder wurden uns direkt übermittelt (per E-Mail, brfl. oder telefonisch, Ansprechpartner: Sven Baumung)

[°]: Beobachtungen stammen aus *www.ornitho.de* – Herausgegriffen wurden vor allem die größten Ansammlungen, zeitlich auffällige Beobachtungen sowie besonders erwähnenswerte Einzelnachweise. Alle Meldungen in *ornitho.de* sind ein wertvoller Bestandteil unserer Gesamtdatenbank und werden in unsere Datenbestände integriert.

*: Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden

Aus aktueller avifaunistischer Literatur

Wir lasen in BTOnews Nr. 307 (Nov.-Dez.2013) 04/2014**Erfüllen heutige Schutzgebiete bei Klimawandel noch ihren Zweck?**

(Alison Johnston & James Pearce-Higgins, Seiten 10-11)

Schutzgebiete sind wichtig für die Erhaltung von Arten und deren Lebensräumen. Da der Klimawandel die Verbreitung von Arten beeinflusst, ergeben sich jedoch inzwischen Fragen, ob die gegenwärtigen Schutzgebiete auch am richtigen Standort für künftigen Artenschutz liegen. Die Verfasser berichten über das Ergebnis einer jüngst durchgeführten Untersuchung des BTO, veröffentlicht im Journal *Nature Climate Change*, die feststellt, dass das Netz von Schutzgebieten in Großbritannien dem Klimawandel gegenüber anpassungsfähig und geeignet ist, auch in Zukunft wichtige Vogelpopulationen zu schützen.

Großbritannien besitzt ein Netz von Sonderschutzgebieten (Special Protection Areas, SPAs), die unter der EU-Vogel-Direktive errichtet wurden und sich als sehr erfolgreiche Schutzform bewährt haben. SPAs werden eingerichtet, wenn sie 1 % des nationalen Bestandes einer seltenen oder bedrohten Art oder 1 % der biogeografischen Population einer ziehenden Art enthalten. Entscheidungsträger aus Wissenschaft und Naturschutz debattieren gegenwärtig, wie das bestehende Netz von Schutzgebieten bei einem Klimawandel dastehen wird, bei dem sich Vogelpopulationen verändern oder neu verteilen.

Um die Anpassungsfähigkeit der SPAs in Großbritannien gegenüber einem künftigen Klimawandel einzuschätzen, untersuchte eine Gruppe von Wissenschaftlern unter BTO-Führung zunächst, in welchem

Ausmaß ein solcher Wandel die international bedeutenden Bestände brütender Seevögel und überwinternder Wasservögel in Großbritannien beeinflussen wird. Unter Rückgriff auf Daten der letzten 30 Jahre aus ganz Westeuropa einschließlich BTO-eigener Erfassungen wurde die Abundanz jeder Art an allen SPA-Standorten zum Klima in Beziehung gesetzt. Hierbei ergaben sich besondere Klimaabhängigkeiten wie etwa bei der **Küstenseeschwalbe**, die eher in kälteren, nördlichen Gegenden vorkommt, oder aber beim **Seidenreiher**, der häufiger im warmen Süden anzutreffen ist. Diese Beziehung zwischen Klima und Abundanz von Arten führte zu dem Schluss, dass 56 % der Bestandsveränderungen dieser Vogelgruppen in den letzten 30 Jahren durch Klimaveränderungen verursacht waren. Dies verdeutlicht die Empfindlichkeit dieser Vogelgruppen gegenüber künftigen Klimawandel.

Zusammen mit Projektionen einer globalen Erwärmung um 4°C wurden diese Ergebnisse benutzt, um künftige Bestandsschätzungen für jede Art an allen SPA-Standorten vorzunehmen. Es zeigte sich, dass die Auswirkungen der Erwärmung bei 13 von 17 untersuchten brütenden Seevogelarten zu Bestandsrückgängen führten. Bei überwinternden Wasservögeln waren die Auswirkungen weniger nachteilig, dennoch ergaben sich bei immerhin mehr als der Hälfte von 45 untersuchten Arten auch hier Bestandsverluste. Bei beiden Gruppen zusammen zeigte sich, dass bis 2080

bei 26 der 62 Arten Bestandsrückgänge von mindestens 50 % zu erwarten sind. Damit hätten sich diese Arten für die Aufnahme in die Rote Liste qualifiziert.

Der Klimawandel dürfte also wesentliche Auswirkungen auf diese international bedeutenden Vogelarten Großbritanniens haben. Was aber heißt das für den Wert der SPAs? Die Untersuchung ergab, dass es zwar SPA-Standorte geben könnte, an denen der Bestand einzelner Arten unter die für eine Qualifizierung geltende Schwelle von 1 % rutschen wird. Fast alle SPA-Standorte werden jedoch zumindest bei einer Art diese Schwelle weiterhin erreichen und somit ihren gesetzmäßigen Status erhalten. Da der Klimawandel die Verbreitung von Vogelarten verändert, werden viele Arten an anderen Standorten als heute in hoher Dichte auftreten. Das Potential für einen Wechsel der Zusammensetzung und Vielfalt an Arten, die an jedem einzelnen Standort bedeutend sind, wurde als Stärke des vorhandenen SPA-Netztes ausgemacht. Es sind genügend Standorte vorhanden, sodass, wenn Ar-

ten ein Gebiet verlassen, mit hoher Wahrscheinlichkeit andere SPAs bereitstehen, um sie aufzunehmen. Dies stellt sicher, dass das Netz als Ganzes auch weiterhin die wichtigsten Standorte für eine weitreichende Artenvielfalt umfassen wird. Das vorhandene SPA-Netz kann also demnach hinsichtlich des Klimawandels als widerstandsfähig angesehen werden.

Die Untersuchung beinhaltet sowohl positive wie negative Botschaften für die Zukunft der Vogelbestände Großbritanniens in Bezug auf den Klimawandel. Viele Arten werden deutliche Bestandsrückgänge in diesem Land erfahren, sodass wohl eine größere Zahl von Arten als bedroht auf die Rote Liste gesetzt werden muss. Das SPA-Netz wird jedoch viele dieser Arten, für die es gegenwärtig geplant ist, weiterhin schützen. Obwohl es selber die Auswirkungen des Klimawandels auf die Vögel im Land nicht aufhalten kann, wird es bei sorgfältigem Management sicheren Schutz gerade für die Arten bieten, die vom Klimawandel besonders betroffen sind.

Teichrohrsänger reagieren auf Bestandsrückgang des Kuckucks

Rose Thorogood & Nick Davies, Seiten 8-9)

Teichrohrsänger gehören in bestimmten Gegenden Großbritanniens zu den wichtigsten Wirtsvögeln des *Kuckucks*. Ihr normales Verhalten gegenüber Weibchen des Brutschmarotzers, die sich ihren Nestern nähern, ist ein aggressives Vorgehen mit rauen Rufen und regelrechten körperlichen Angriffen. Außerdem werden manchmal Kuckuckseier aus den Nestern geworfen, wenn sie sich stark von den eigenen Eiern unterscheiden. Nester von Brutpaaren, die Kuckucke besonders stark mobben, werden deutlich weniger mit Kuckuckseiern belegt, da die Kuckuckweibchen Verletzungen sowie die Aufmerksamkeit der Nachbarvögel zu ver-

meiden suchen. Der Kuckuck gehört zu den Arten, die in den letzten Jahrzehnten auch in Großbritannien besonders stark im Bestand zurückgegangen sind. Im Bereich einer Beringungsgruppe in Südostengland (Wicken Fen) waren z.B. um 1985 noch 14 Kuckuckweibchen aktiv, in den letzten vier Jahren waren es nur noch eins oder zwei.

Mit dem entsprechend zurückgehenden Brutparasitismus wandelte sich auch das Verhalten der Wirtsvögel gegenüber Kuckucken: Es wurde deutlich weniger aggressiv, während es gegenüber echten Nesträubern (z.B. *Eichelhähern*) weiterhin funktioniert.

ROLF DÖRNBACH

Steinadler, Bruchwasserläufer, Wasseramsel und Co - Seltene Brutvögel in Dänemark

Eine zusammenfassende Analyse sämtlicher Bestandsgrößen und Trends 1998 bis 2012 von 68 der ca. 200 mehr oder weniger alljährlich in Dänemark brütenden Vogelarten ergab, dass die Zahl seltener, im Bestand rückläufiger Arten bei Vogelarten nährstoffarmer, trockener Standorte überdurchschnittlich hoch ausfällt. Besonders betroffen sind darunter die Arten, die zusätzlich auf Lebensraum-Management und Schutz vor Störungen angewiesen sind (z.B. *Kampfläufer*, *Alpenstrandläufer*, *Goldregenpfeifer*, *Brachpieper* sowie - inzwischen ausgestorben - *Birkhuhn* und *Sperbergrasmücke*). Neben der erhöhten Nährstoffbelastung aus der Luft dürfte dabei auch der Rückgang der Rinderbeweidung häufig negative Auswirkungen gehabt haben.



Auf der anderen Seite zeigen seltene Waldvogelarten meist Bestandszunahmen, z.B. *Seeadler* und *Fischadler* nach Rückgang des Verfolgungsdrucks und Schaffung beruhigter Brutareale, oder *Schellente* und

Raufußkauz nach Schaffung eines großen Angebotes künstlicher Nisthilfen.

Basierend auf der Gesamtverbreitung der Arten waren Arten mit östlicher, kontinentaler Verbreitung von Rückgängen besonders stark betroffen (z.B. *Sperbergrasmücke*, *Pirol*, *Weißstorch*). Die Zunahme der sommerlichen Niederschlagsmengen während der letzten Jahrzehnte könnte hier von besonderer Bedeutung gewesen sein. Auf der anderen Seite haben verschiedene Vogelarten Dänemark aus südwestlicher Richtung besiedeln können (z.B. *Löffler*, *Schwarzkopfmöwe*, *Blaukehlchen*).

Auch das Winterquartier wirkt sich offenbar auf das Schicksal seltener, in Dänemark brütender Vögel aus: Verglichen mit Standvögeln und Kurzstreckenziehern weisen die Langstreckenzieher nur sehr wenige seltene Vogelarten auf, die im Bestand zugenommen haben. Dabei dürften ähnlich wie bereits für die häufigeren Arten gezeigt sowohl verschobene Konkurrenzverhältnisse mit einer Förderung von Standvögeln bzw. Kurzstreckenziehern aufgrund der mildereren Wintertemperaturen in Nordwesteuropa als auch der starke Lebensraumverlust in den afrikanischen Winterquartieren von Bedeutung sein. Deutliche Auswirkungen großräumiger Klimaveränderungen ließen sich anhand der Entwicklungen bei den seltenen Brutvögeln Dänemarks allerdings bisher nicht nachweisen.

Vergleicht man Artenspektrum und Häufigkeit seltener Brutvogelarten in Dänemark mit den Verhältnissen im südlich angrenzenden norddeutschen Raum, so fällt die Seltenheit von *Schwarzstorch* (letzter Brutverdacht 2005), *Weißstorch* (2012 5

Paare, alle ohne Bruterfolg), *Wanderfalke* (2012: 12 BP), *Schwarzkopfmöwe* (2012: 18-26 BP), *Uhu* (2008: 32-33 BP), *Haubenlerche* (2012 erloschen), *Blaukehlchen* (2012: 314 Rev.) und *Pirol* (2011: 8-11 Reviere) auf. Auf der anderen Seite wurden aufgrund ihrer stark zunehmenden bzw. hohen Bestände die Vorkommen der *Weißwangengans* mit 1.317 Paaren zuletzt 2008 vollständig erfasst und der Bestand des *Ziegenmelkers* mit 260-283 Brutrevieren für 2012 als nur unvollständig erfasst eingestuft. Besonders hervorzuheben sind auch die Brutvorkommen von *Steinadler* (2012: 3 Brutpaare), *Bruchwasserläufer* (2011: 94-95 BP), *Steinwälzer* (2009: 35 BP auf Laesö), *Alpenstrandläufer* (2012: 135 BP) und *Kampfläufer* (2012: 63-69 BP). Auch *Kranich* (2011: 155 BP), *Gro-*

ßer Brachvogel (2009: ca. 451 BP), *Wendehals* (2012: 48 BP) und *Heidelerche* (377-425 Rev.) sind in Dänemark verglichen mit ihren Vorkommen in Schleswig-Holstein und dem Hamburger Raum überraschend häufig. Anfang der 2000er Jahre brüteten jährlich auch noch 5 bis 8 Paare der *Wasseramsel* in unserem nördlichen Nachbarland, bevor 2012 erstmals keine Brut dieser Art mehr dokumentiert werden konnte.

NYEGAARD, T., H. MELTOFTE, J. TOFFT & M. B. GRELL (2014): Truede og sjældne ynglefugle i Danmark 1998-2012. Dansk Orn. Foren. Tidsskr. 108: 1-144.

ALEXANDER MITSCHKE

Für den Arbeitskreis

S. Baumung | Krebs | Madsen

Sven Baumung, Hüllenkamp 29, 22149 Hamburg, 0 40 / 672 19 29

Sven.Baumung@ornithologie-hamburg.de

Bianca Krebs, 0 40 / 4 28 40-33 79 (montags bis donnerstags)

Bianca.Krebs@bsu.hamburg.de

www.ornithologie-hamburg.de